Aus Wieslocher Woche vom 7.11.19

Benefizausstellung zu Gunsten des Deutschen Kinderschutzbundes

„Lasst euch eure Kindheit nicht austreiben"

(chs). Mit diesen Worten von Schriftsteller Erich Kästner begrüßte Moderator Michael Krause die vielen Besucher*innen mit ihren Kindern im Parkett- und Kunststudio 58, (Lempenseite 58) welches Francisca do Nascimento Ohlsen für diese Aktion bis zum 10. November geöffnet hat.

v.l.: Veranstalter und Protagonisten: Christine Ebbinghaus, Angelika Senft-Rubarth, Götz Lampe, Gabriele Lachenauer, Francisca do Nascimento Ohlsen, Angelina, Leonie, Lisa, Simon und Pinar am Cajon (verdeckt). Fotos: chs

Gemeinsam mit den Erwachsenen sangen die Woskshopteilnehmer den Demokratie-Song.

Bereits zum 3. Mal hat die Malerin für den guten Zweck ihre Räumlichkeiten geöffnet, um Skulpturen und Bilder von regionalen Künstler*innen zu zeigen. Begünstigt wurden in den vergangenen Jahren das Netzwerk Asyl und die ökumen. Hospizhilfe Südl. Bergstraße, in diesem Jahr soll der Kinderschutzbund von den Einnahmen profitieren. Vorstandsmitglied Götz Lampe stellte seinen Verein vor, an einem Infostand konnten die Besucher mit Elke Jödicke, päd. Leiterin, und Manuela Riegler, Öffentlichkeitsarbeit, ins Gespräch kommen und sich über die Arbeit des Vereins informieren.

Ausgestellt waren 56 Exponate von Bildern, Fotos, Skulpturen, Streetart, gedrechselte Holzarbeiten, von deren Verkaufserlös die Künstler 50 % für die gute Sache spenden werden. Gerade jetzt in der nahenden Advents- und Weihnachtszeit lohnt sich ein Besuch, um vielleicht ein Geschenk zu erstehen.

Die Schülerband mit Chor von der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule unter der Leitung von Christine Ebbinghaus hatte ihren ersten öffentlichen Auftritt an diesem Nachmittag, den sie bravourös meisterte. Simon am Bass, Pinar am Cajon, Lisa am Piano sowie die beiden Sängerinnen Angelina und Leonie hatten sich sehr gut vorbereitet und erhielten zusammen mit dem Chor Extraapplaus für die Darbietungen von „Träum ja nur" von Silbermond und „Somewhere over the rainbow". Gabriele Lachenauer überbrachte die Grußworte von OB Elkemann, der die Schirmherrschaft übernommen hatte. Sie meinte, dass „unsere Kinder der Boden und die Basis unserer Gesellschaft seien und deren Interesse auch in die Arbeit des Gemeinderates mitgenommen werde".

Demokratiekonferenz

Sozusagen Unterschlupf erhielten die Kinder eines Workshops der Kinderkunstschule, die aufgrund der schlechten Wetterprognosen ihre Darbietungen vor großer Öffentlichkeit zeigen durften. Im Vorfeld zur ersten Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie, die am kommenden Sonntag, ab 13 Uhr im Palatin stattfindet, hatte die Kinderkunstschule, mit der Theater-Pädagogin und Künstlerin Angelika Senft-Rubarth zu einem dreitägigen Workshop eingeladen, bei dem die 17 Kinder ein erstes Demokratieverständnis entwickelten.

Das inhaltliche Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche durch künstlerische Mittel ein Sprachrohr für ihre eigene Meinung und Position in der Gemeinschaft zu bieten.

Alle, die am Projekt aktiv beteiligt sind, erhielten eine „Multiplikatorenfunktion", da sie sich intensiv mit dem Thema befassten und in den geplanten Performances für das Thema und Anliegen Demokratie und Toleranz öffentlich und öffentlichkeitswirksam eintraten und Position bezogen.

Und genau diese Position hatten die Kinder sich zu Herzen genommen und mehrere Buchstaben auf Karton ausgemalt, die am Ende der Vorstellung zu mehr Demokratie, Toleranz und Wertschätzung aufriefen. Und noch eine Premiere wurde begeistert aufgenommen: der erste Demokratie-Song, den die Kinder mit Judit-Rahel Weinmann und Esther Kamps einstudiert hatten, in dem es u.a. im Refrain heißt: „Egal, ob in Wiesloch oder auf der ganzen Welt, wünsch ich mir, dass die Menschheit zusammenhält. Komm lass uns alle zusammen die Demokratie erleben, und uns jeden Tag mit einem Lächeln begegnen". Mehr als die vielen trägen Worte unserer Politiker drückt dieser eine Satz aus, den wir uns verinnerlichen sollten. Bestimmt wird er auf der Demokratiekonferenz am Sonntag mehrfach zum Klingen gebracht.

Führung durch die Ausstellung

Am Sonntagnachmittag lasen Carol Porto Frodl und Vanessa Pfeil aus deutsch-brasilianischen Kinderbüchern vor. Teresinha Malaquias aus Freiburg, erzählte in ihrer Performance eine Geschichte aus ihrer Kindheit in Brasilien. Zum Ende führte die Kunsthistorikerin Karin Hirn die Besucher durch die Ausstellung und erläuterte wie die Künstlerinnen und Künstler mit dem Thema „EINFACH KIND SEIN" sich auseinandergesetzt hatten.

Weitere Termine:

7.11., 19.30 Uhr, Pop-Musik-Abend mit Lena Pfeifer und Christoph Engelsbergerj7

10.11., ab 17 Uhr, Abschlussveranstaltung (ab 18 Uhr), Candle-Light-Konzert mit den Walldorf Gospel Sängern.